

Informationsblatt Erläuterungen zur Untersuchung von Futterproben auf *Paenibacillus-larvae*-Sporen:

Probennahme und Befund

[*Paenibacillus larvae* = Erreger der Amerikanischen (böartigen) Faulbrut]

Dank des Sporennachweises erhält man den Hinweis, ob prophylaktische Maßnahmen zu ergreifen sind. Mittels geeigneter Maßnahmen (Futterentnahme, Wabenerneuerung etc.) kann man die betroffenen Völker von dem Krankheitserreger befreien, bevor die Krankheit überhaupt ausgebrochen ist.

Probennahme

Die Futter(kranz)proben sollten möglichst nahe am Brutnest **von gedeckeltem Futter- resp. Honigzellen** bebrüteter Waben genommen werden. Pro Volk sind 30 - 50 ml (gehäufter Esslöffel) z.B. mittels eines Esslöffels oder Holzmundspatels zu entnehmen und in einen möglichst reißfesten Probenbeutel (besonders geeignet sind 1,5 bis 2 l-Beutel) zu überführen.

Die Einzelvolkproben von 6 Völkern sind in einem Beutel zu einer Sammelprobe zu vereinigen (jeweils ca. 50 ml pro Volk = 1 gehäufter Esslöffel pro Volk). Die **Sammelprobe** muss **mindestens 100 g** Futter mit Wachsresten umfassen. Für jede Sammelprobe sollte ein neues Entnahmewerkzeug (Esslöffel, Holzmundspatel) genommen werden, damit keine Sporen von Sammelprobe zu Sammelprobe verschleppt werden. Die Entnahmewerkzeuge bitte nicht im Probenbeutel belassen, sondern getrennt und Bienen unzugänglich reinigen bzw. entsorgen.

Die **besten Zeiträume für die Probennahme** sind

1. im Frühjahr nach der Auswinterung bis kurz vor der ersten Massentracht (in den meisten Fällen "Raps") und
2. im Sommer nach der letzten Massentracht (häufig "Linde", bei einigen Imkern "Heide") bis zur eigentlichen intensiven Auffütterung.

Der **Probenbeutel** ist fest zu **verknöten**. Die Daten der Probe werden mit einem wasserfesten Filzschreiber auf einem wasserfesten Etikett am **unteren Rand** des Beutels vermerkt:

- Name des Imkers
- Name des Bienenstandes
- ggf. Völkergruppe und Völkerzahl.

Sofern mehr als 6 Völker auf einem Stand stehen, sind aus den Einzelvölkern mehrere Sammelproben zu erstellen. Hier ist Vorort bezogen auf die Völkerzahl, den unterschiedlichen Zustand der Völker etc. die geeignete Auswahl der Völker für die jeweilige Sammelprobe zu treffen. **Bienenstände sind auf jeden Fall getrennt voneinander zu beproben. Auf keinen Fall Einzelvolk-Proben abgeben.**

Folgende Daten sollte der Begleitbrief* aufweisen:

* empfehlenswert ist die Verwendung unseres Probenentnahme-Protokolls]

- Name und Anschrift des Imkers
- Name des Probennehmers
- Datum der Probennahme
- Namen der Bienenstände und Völkergruppen: Zuordnung der Proben über die Beutelkennzeichnungen
- Seuchenstatus: -> handelt es sich um einen Seuchenstand,
-> besteht Kontakt zu einem Seuchenstand,
-> besteht ein Sperrbezirk
-> oder besteht bisher kein Seuchenverdacht?

Erläuterungen zu den Befunden siehe Rückseite

Erläuterungen zum Befund:

Die Sporenmenge wird über die Zählung der Kolonien ermittelt. Im Befund werden nicht die nachgewiesenen Sporenmengen angegeben, sondern Kontaminationsklassen. Die nachgewiesene Sporenmenge wird in 3 Kontaminationsklassen eingeteilt:

Kontaminationsklasse 0 = keine Faulbrutsporen

es sind keine Kolonien gewachsen = die Probe ist unbelastet bzw. unterhalb der Nachweisgrenze, ca. 90 - 97% der von uns untersuchten Proben fallen in diese Klasse, d.h. nur ca. 3-10% der Bienenstände fallen in die folgenden Kontaminationsklassen

Kontaminationsklassen I "niedrig":

keine unmittelbare Gefahr: je nach Fitness (Volksstärke, Volkszustand, Stockhygiene, imkerliche Hygienemaßnahmen) sind die Völker unterschiedlich anfällig und könnten später, wenn nicht die folgenden Maßnahmen ergriffen werden, erkranken:

- möglichst vollständige Futterentnahme
- mit Sporen belastetes Futter bzw. Honig nicht an andere Völker verfüttern
- Bauerneuerung im Brutnestbereich durchführen
- Beuten und Betriebsmittel reinigen
- Räuberei unterbinden
- auf erste Anzeichen der Amerikanischen Faulbrut achten
 - die Sporendichte birgt ein gewisses Risiko -
- **sehr wahrscheinlich größeres Sporenreservoir in der Nähe - Gebietsuntersuchung zur Auffindung des Reservoirs anregen - Gesundheitsobmann des Vereins informieren**

Kontaminationsklasse II "hoch":

Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass die Völker schon klinische Symptome der Amerikanischen Faulbrut aufweisen (= Ausbruch der Bienenseuche). Daher ist es

- **zwingend notwendig (Seuchenverdacht), dass die Völker von einem Amtstierarzt, Bienenzuchtberater oder versierten Bienenseuchen-Sachverständigen kontrolliert werden.**
- **Melden Sie diesen Seuchenverdacht (Kategorie "hoch") umgehend ihrem Amtstierarzt!**

Notwendige Maßnahmen bei dieser Kontaminationsklasse:

- genauestens auf Anzeichen der Amerikanischen Faulbrut achten (lückiges Brutnest, löchrige und/oder eingesunkene Zelldeckel, Schorfe, stehen gebliebene Brut etc.)
- Kunstschwarmsanierung mit allen notwendigen Schritten
- Waben entfernen und vernichten oder sicher desinfizieren
- Futter entfernen und unschädlich beseitigen, keinesfalls an Bienen verfüttern, Völker sollten weitestgehend abgeerntet werden (Honig kann vermarktet werden)
- Arbeitsgeräte und Beuten reinigen und desinfizieren
- keine Waben unter den Völkern austauschen
- Honig kann für den menschlichen Verzehr gewonnen werden. Er ist marktfähig, muss jedoch Bienen unzugänglich aufbewahrt werden.

nützliche Anschrift:

Labor und / oder Bienenzuchtberater

LAVES – Institut für Bienenkunde Celle

Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

05141/9050340 + Fax 05141/9050344 + e-mail labor@bieneninstitut.de

Faulbrutuntersuchung (Amerikanische Faulbrut)

Probenentnahme-Protokoll

LAVES Institut für Bienenkunde Celle
 Herzogin-Eleonore-Allee 5
 29221 Celle
 Tel. 0 51 41 – 90 50 3-40
 Fax 0 51 41 – 90 50 3-44
 Email: poststelle.ib-ce@laves.niedersachsen.de

Bitte ausfüllen:

Imkerei (Name):

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefonnr.:

Zuständiges Veterinäramt:

Probennehmer:

Entnahmedatum:

.....
 ggf. Unterschrift (Imker/Probennehmer)

- Befund an:**
- Imkerei Zuständiges Veterinäramt
- Imkerverein Probennehmer
- Sonstiges:.....

Kennzeichnung der Probe	Probenart (ankreuzen)			Bienenstand (Bezeichnung)	Volkszahl (Nummer) je Probe	Anmerkung: z.B. Gesundheits-zustand, Volksstärke
	Futterkranz- Probe	Brutwabe	Honig			

MFB-05-352-LV5, Vers. 2.0

